

Ohne Architekt?

NRW-Preis für Denkmalpflege

Das Haus Mayer-Kuckuk in Bad Honnef erhält den Rheinisch-Westfälischen Staatspreis für Denkmalpflege, den das Bauministerium von Nordrhein-Westfalen alle zwei Jahre im Wechsel zwischen beiden Landesteilen auslobt. Ausgezeichnet werden die Eigentümer, die das von dem Düsseldorfer Architekten Wolfgang Döring entworfene Haus, das 1967 innerhalb von nur sechs Tagen als industrieller Fachwerkbau errichtet wurde, aufwendig saniert und durch den Austausch des gesamten

Holztragwerks erhalten haben. „Die Eigentümer, Andrea Köhler und Hartmut Witte, ermöglichen uns durch ihre Arbeit einen Blick in die Geschichte der Bautechnik und Bauwirtschaft in unserem Land“, lobte NRW-Bauminister Michael Groschek (SPD) die private Initiative. Dass ein Architekt die sehr komplizierte Instandsetzung geplant und durchgeführt hat, fand der Minister nicht der Erwähnung wert. Das Verdienst, dafür eine Lösung entwickelt zu haben, kommt Christian Welter aus Siegen zu. Um den mit siebentausend Euro dotierten Preis hatten sich 26 Denkmaleigentümer beworben; auch fünf undotierte Anerkennungen wurden vergeben. aro.